

**Pastor Horst Seivert**  
Verdener Landstr. 242 A  
Sprechstunde:

**Tel.: 05021/889063**  
[Horst.Seivert@evlka.de](mailto:Horst.Seivert@evlka.de)  
dienstags von 9.00 - 10.00 Uhr  
im Gemeindebüro, Verd. Landstr. 242 A  
und jeder Zeit nach Vereinbarung

**Homepage:** [www.kirchengemeinde-holtorf.wir-e.de](http://www.kirchengemeinde-holtorf.wir-e.de)

**Sekretärin:** Antje Scheduikat  
**Bürozeiten im Gemeindebüro:** dienstags von 8.00 Uhr - 11.00 Uhr  
**Tel.: 05021/3652 Fax 05021/ 910804**  
**Kindergarten Am Dobben:** Cornelia Feske, Tel.: 05021/4101

#### Die Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher unserer Gemeinde

<b>Philipp Keßler</b>	<b>Waldstraße 54</b>	<b>Tel. 01719655724</b>
<b>Sabine Metje</b>	<b>Am Lendenberg 21B</b>	<b>Tel. 05021/913931</b>
<b>Rüdiger Oldenstädt</b>	<b>Fischteichweg 4, Balge,</b>	<b>Tel.015256585904</b>
<b>Maike Prange</b>	<b>Ulmenweg 9A</b>	<b>Tel. 05021/8605010</b>
<b>Antje Scheduikat</b>	<b>Mühlenteichweg 20</b>	<b>Tel. 05021/7562</b>
<b>Inge Zielaskowski</b>	<b>Klaus-Groth-Str.14</b>	<b>Tel. 01704440904</b>

#### IMPRESSUM

**Herausgeber:** Kirchenvorstand St. Martin/Holtorf

**Redaktion:** Sabine Metje, Antje Scheduikat,  
Inge Zielaskowski,  
Pastor Horst Seivert

**Layout:** Monika Seivert

**Photovoltaik - Anlage**  
Bisheriger Energieertrag:  
10.06.2024: 177.150KWH  
CO – Einsparung: 124.065 kg

**Unsere Konten für Spenden: Spar-**  
**kasse Nienburg,**  
**IBAN:DE72256501060000325753**  
**und Volksbank Nienburg**  
**IBAN: DE 98256900090020141300**  
Kirchenamt Wunstorf  
Verwendungszweck:  
Kirchengemeinde Holtorf



# Gemeindebrief

*St. Martinskirchengemeinde*  
*Holtorf*



*Der neue Kirchenvorstand*

*Mitte Juli – November 2024*

## Einführung des neuen Kirchenvorstandes in sein Amt

Am 5. Mai wurde der neu gewählte Kirchenvorstand im Gottesdienst feierlich in sein Amt eingeführt. Alle sechs Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher, die zusammen mit Herrn Pastor Seivert die Gemeinde schon in den zurückliegenden sechs Jahren geleitet haben, hatten für den neuen Kirchenvorstand kandidiert und wurden wiedergewählt:

**Philipp Keßler, Antje Scheduikat, Maike Prange, Rüdiger Oldenstädt, Sabine Metje, Inge Zielaskowski.**

Herr Pastor Seivert dankte allen für die geleistete Arbeit: „Ihr alle habt Eure Zeit, Eure Kraft, und Eure Fähigkeiten in den Dienst der Gemeinde gestellt und an vielen Entscheidungen mitgewirkt, die den Weg unserer Kirchengemeinde geprägt haben.“

Auch die Superintendentin hatte sich schriftlich zu Wort gemeldet. Sie schrieb: „Von Herzen danke ich allen für ihren Einsatz, ihre kreativen Ideen und ihr flexibles Handeln, um Kirche miteinander und füreinander zu leben. Ich gratuliere allen neu gewählten Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorstehern zu ihrem Amt und wünsche Gottes reichen Segen!“

Mit Gebet und Segen führte Herr Pastor Seivert den neuen Kirchenvorstand in sein Amt ein. Von Seiten der Kirchengemeinde gab es ein Geschenk.

Ein herzliches Dankeschön geht an den Wahlvorstand, der die Wahl vorbereitet und die Stimmen gezählt hat.



## Getauft wurden:

18.02.2024 Rosalie Emilia Bauch  
31.03.2024 Nele Hatesaul  
31.03.2024 Aljoscha Anton Klassen  
14.04.2024 Mia Hertel  
12.05.2024 Henry Keech  
12.05.2024 Fabian Beecken



## Getraut wurden:

16.03.2024 Maria und Daniel Scholing  
26.04.2024 Kirstin und Stefan Jüttner  
25.05.2024 Nele und Charly Reinhard



## Beerdigt wurden:

22.02.2024 Gerd Pfisterer (84)  
23.02.2024 Irma Flick (80)  
04.03.2024 Karla Knorren (85)  
05.03.2024 Hilke Siefert (75)  
15.03.2024 Winfried Pöhl (85)  
22.03.2024 Maria Stukert (74)  
03.04.2024 Ingrid Gasse (81)  
14.05.2024 Karl-Heinz Heise (82)  
27.05.2024 Friedel Brase (90)  
04.06.2024 Heinz Scharringhausen (84)



*„Du kannst nicht tiefer fallen als nur in Gottes Hand, die er zum Heil uns allen barmherzig ausspannt.“* (EG 533,1)

## Die Gemeinde lädt ein

<b>Gottesdienst</b>	in der Regel sonntags 10.00 Uhr
<b>Taufen im Gottesdienst</b>	in der Regel jeden dritten Sonntag im Monat
<b>Andacht im Kindergarten</b>	in der Regel einmal monatlich, Pastor Seivert
<b>Konfirmandenunterricht</b>	freitags 15.30 - 17.15 Uhr, Pastor Seivert
<b>Handarbeitskreis</b>	mittwochs 15.00 Uhr (monatlich) Frau Müssig
<b>Seniorenachmittag</b>	mittwochs 14.30 Uhr (monatlich) Pastor Seivert
<b>Chor</b>	dienstags 18 Uhr, Frau Grahl, Tel.:05021/ 66815
<b>Besuchsdienst</b>	nach Absprache, Pastor Seivert
<b>Kindergruppe</b>	nach Absprach



# GLAUBE, LIEBE, HOFFNUNG AUF DER HOCHZEITSREISE?

ZUM GEMÄLDE „KREIDEFELSEN AUF RÜGEN“  
VON CASPAR DAVID FRIEDRICH

Das Ölgemälde zeigt einen atemberaubenden Blick von den Rügener Kreidefelsen auf die Ostsee. Von einem erhöhten Standpunkt aus sehen wir im Vordergrund drei Personen von hinten, die sich auf einem Grasrand vor dem schwindelerregenden Abgrund der Kreidefelsen aufhalten. Links sitzt im Gras eine Frau in einem roten Kleid, dessen Farbe für die Liebe stehen könnte. Rechts außen steht ein Mann in grüngrauer Kleidung, die für die Hoffnung steht, und schaut in die Ferne. In der mittleren Figur mit blauem Gehrock (Blau steht für den Glauben) ist der Maler Caspar David Friedrich selbst an seiner hageren Gestalt zu erkennen. Auf dem Boden kriechend nähert er sich der Abbruchkante und schaut in die Tiefe. Zwei Bäume am jeweiligen Bildrand, deren Kronen sich im oberen Teil vereinen, bilden einen fensterartigen Rahmen, durch den wir über die bizarren Formen der Kreidefelsen hinaus aufs Meer schauen und dort im Abendlicht zwei Segelboote sehen.

Das Bild ist im Zusammenhang mit der Hochzeitsreise entstanden, die Friedrich im Sommer 1818 nach Greifswald unternahm. Von dort besuchte er mit seiner Frau und einem Bruder seine Lieblingsinsel Rügen. Das Bild lässt viele Deutungen zu. So kann, wer will, in dem Umriss des Meeres ein Herz sehen. Diese Deutungsoffenheit entspricht dem romantischen Zeitgeist. Das belegt ein Ausspruch des Philosophen Schelling, dessen Werk der Romantik zuzurechnen ist: „So ist es mit jedem wahren Kunstwerk, indem jedes, als ob eine Unendlichkeit von Absichten darin wäre, einer unendlichen Auslegung fähig ist, wobei man doch nie sagen kann, ob diese Unendlichkeit im Künstler selber gelegen habe oder aber bloß im Kunstwerk liege.“



Kreidefelsen auf Rügen (1818)

Das Ölgemälde zählt zu den wichtigsten Werken der Romantik und hat diese nachhaltig geprägt. Das 90,5 x 71 cm große Bild befindet sich heute im Museum Oskar Reinhart am Stadtgarten in Winterthur (Schweiz).

REINHARD ELLSEL

## Liebe Leserin, lieber Leser!

Sommerzeit ist Urlaubszeit, Urlaubszeit ist Zeit, um auszuruhen und – um Zeit zu haben. Aber wofür? Wer einmal genau hinschaut, womit er seine Zeit verbringt, wird in der Regel feststellen: Da ist viel Wichtiges, aber auch viel Oberflächliches und Nutzloses. Und oft bleibt am allerwenigsten Zeit für das Wichtigste: Für Gott, den „Herrn der Zeit.“

Allerdings scheinen gerade im Urlaub viele Menschen das zu spüren, denn in den Urlaubsorten und während der Ferienzeiten sind Kirchen und Gottesdienste sehr gut besucht. Wenn es gelingt, aus dem Alltagstrott und dem täglichen Funktionieren herauszukommen, dann scheint das Gespür für die Kostbarkeit unserer Lebenszeit zu wachsen. Dann kommt auch Gott wieder mehr in den Blick. Obwohl genaugenommen jeder Sonntag und mit ihm jeder Gottesdienst so ein Stück Urlaub ist: Eine Gelegenheit, aus dem Alltag auszusteigen und sich neu bewusst zu machen, wie unsere Lebenszeit ein Geschenk ist und gegründet in Gottes Ewigkeit. Natürlich ist Gott immer gegenwärtig, aber was nützt mir das, wenn ich es nicht merke? Wenn ich mir nicht Zeit nehme, um das zu spüren und um meinen Alltag ein wenig von dieser Kostbarkeit durchwirken zu lassen? Also, ob Sie Urlaub machen oder nicht, in beiden Fällen wünscht Ihnen eine gesegnete Zeit



Ihr Pastor Seivert

Gott, du ruhest am siebenten Tag  
von allen deinen Schöpfungswerken.

Du schenkst uns Zeiten  
der Erholung und der Ruhe,  
dass Leib und Seele sich erneuern  
und wir uns öffnen für deine Güte.

Wir loben und preisen dich -  
fröhlich und dankbar:

Segne uns diese Zeit,  
durch unseren Herrn Jesus Christus,  
der mit dir und dem Heiligen Geist  
unser Leben erfüllt  
und begleitet in Ewigkeit.

## Freiwilliges Kirchgeld

Wir bitten Sie herzlich um Ihr **Freiwilliges Kirchgeld 2024!**

Wir wollen für etwas mehr Ordnung in unserer Kirche sorgen, indem wir hinter der Altarwand einen Schrank mit Schiebetüren einbauen lassen. Für unsere Gottesdienste und Veranstaltungen benötigen wir immer wieder verschiedene Materialien und Apparaturen. Beamer, Leinwand, Geschirr für das Kirchenkaffee, Requisiten für das Krippenspiel usw.

Ein solcher Schrank, der nach Maß angefertigt wird, kostet natürlich etwas. Dafür bitten wir Sie herzlich um Ihren diesjährigen Beitrag. Sie können direkt auf eines unserer Konten (siehe Rückseite des Gemeindebriefes!) spenden, oder auf den Brief warten, den wir Ihnen nach den Sommerferien zuschicken. Auf jeden Fall freuen wir uns und danken Ihnen jetzt schon für Ihre Spende!



\*\*\*\*\*

**Sing & Snack kam wieder sehr gut an.**



## Treffpunkt Kirche: Was ist Kirche ...?

### Die Generationen im Gespräch

Montag, 2. September, 19 Uhr: ... **biblisch gesehen!**

mit einem Gesprächsimpuls von Elke Thölke  
im Gemeindehaus in Langendamm, In den Bergen 4 in Nienburg

Montag, 9. September, 19 Uhr: ... **historisch gesehen!**

mit einem Gesprächsimpuls von Micha Heitkamp  
im Gemeindehaus St. Martin, Kirchplatz 3 in Nienburg

Montag, 16. September, 19 Uhr: ... **gesellschaftlich gesehen!**

mit einem Gesprächsimpuls von Micha Heitkamp  
im Gemeindehaus in Langendamm, In den Bergen 4 in Nienburg

Montag, 30. September, 19 Uhr: ... **und wovon träumen wir?**

mit einem Gesprächsimpuls von Elke Thölke  
im Gemeindehaus St. Martin, Kirchplatz 3 in Nienburg

Ein Angebot des  
Kirchenkreisjugenddienstes  
und der Bildungsarbeit  
im ev.-luth. Kirchenkreis Nienburg:

Micha Heitkamp  
Email: Micha.heitkamp@evlka.de  
Tel: 05021-9796-52  
Homepage: kjjd.de

**feel good**  
Ev. Jugend Nienburg

Pastorin Elke Thölke  
Email: Bildungsarbeit.KKNienburg@evlka.de  
Tel: 0172-5333914  
Homepage: bildung-nienburg.wir-e.de



**BÖGER**  
Bestattungen  
Familie Cempel

info@boeger-bestattungen.de  
www.boeger-bestattungen.de

Sie rufen an und wir stehen Ihnen helfend zur Seite.  
**Verdener Landstraße 101 a  
31582 Nienburg**  
Tag & Nacht für Sie erreichbar:  
**05021/97890**

## Seniorenachmittag

Dazu laden wir herzlich am  
**Mittwoch, 14. August (Spiele)**  
**Mittwoch, 11. September (Pastor Seivert)**  
**Mittwoch, 16. Oktober (Spiele)**  
**Mittwoch, 13. November (Pastor Seivert)**  
jeweils um **14.30 Uhr** in unser Gemeindehaus ein!



## Friedhofspflege am 2.11.2024

Der große Zuspruch im letzten Jahr spornt uns an, Sie erneut zu einem solchen Tag am 2. November von 10 -13 Uhr einzuladen. Es wäre schön, Sie auf unserem Friedhof begrüßen zu dürfen. Gemeinsam wollen wir Laub fegen, Büsche beschneiden etc. und zusammen frühstücken. Bitte bringen Sie geeignete Werkzeuge mit.

## Danke...

allen, die zur Kirchenvorstandswahl gekommen sind, an den Wahlvorstand (**Frido Dieckmann, Rolf Heidorn, Armin Scheduikat und Karin Schulz**), an alle, die einen Kuchen gebacken haben, an **Rudi Hermerding** für das Verteilen der Gemeindebriefe. Seinen Bezirk hat **Carola Cillebak** übernommen, an alle, die bei dem diesjährigen Frühjahrsputz dabei waren und dem Ortsrat für das leckere Frühstück im Anschluss daran.

## Ihre Gesundheit. Unser Service!

- Naturheilkunde + Homöopathie
- Diabetikerberatung
- Anmessen von Kompressionsstrümpfen
- Cholesterinmessung
- Blutzuckerbestimmung
- Fernreise-Impfberatung



**Hansa-Apotheke**  
Apotheker Reinhard Glatzel  
Hansastraße 3  
31582 Nienburg/Weser  
Tel: 05021/910266

www.hansaapo.de / e-mail: Info@hansaapo.de

Ihre Gesundheit, unsere Stärke!

Erstes Nienburger Bestattungshaus seit 1878

**Magercurth-Klinger**  
Geprüfter Bestatter und Bestattermeister  
Tag- und Nachtdienst 05021 - 2181

Hannoversche Str. 24 31582 Nienburg www.magercurth-klinger.de

Wir danken allen, die diesmal inseriert haben und bitten um Beachtung der Anzeigen! Für den Inhalt der Inserate sind die Firmen verantwortlich.

# Geh aus, mein Herz, und suche Freud



Das Top-2-Lied im Gesangbuch  
stammt von Paul Gerhardt

*Geh aus, mein Herz, und suche Freud in dieser lieben  
Sommerzeit an deines Gottes Gaben; schau an  
der schönen Gärten Zier und siehe, wie sie mir und dir  
sich ausgeschmücket haben. (EG 503,1)*

Frühling und Sommer laden dazu ein, dass wir uns an der schönen Schöpfung erfreuen. Der Dichter Paul Gerhardt (1607-1676) führt ein Selbstgespräch: „Geh aus, mein Herz, und suche Freud.“ Und über dieses Selbstgespräch nimmt er auch uns mit hinein in seine Freude. Der Bogen spannt sich von „Narzissus und die Tulipan“ über „die hochbegabte Nachtigall“ bis hin zu der „unverdrossnen Bienenschar“. Unsere Gedanken und Gefühle gehen auf die Reise von „der schönen Gärten Zier“ in die große und weite Schöpfung.

Zusammen mit der volksliedhaften Melodie von August Harder (vor 1813) haben vor allem die ersten drei der insgesamt 15 Strophen Eingang in viele Liederhefte gefunden. Auch außerhalb der Kirche werden bis heute auf unzähligen Fahrten durch die sommerliche Natur diese lebensvollen Zeilen gerne gesungen. Das Herz wird mir leichter. Hier in der Schöpfung kann ich so viel von dem lebendigen Atem Gottes sehen und spüren; von Gott, der nach der Sintflut gesagt hat:

*Solange die Erde steht, soll nicht aufhören Saat und Ernte,  
Frost und Hitze, Sommer und Winter, Tag und Nacht. (1. Mose 8,22)*

REINHARD ELLSEL

## Wir laden herzlich zum Gottesdienst ein

14.07.	10 Uhr	Gottesdienst in Erichshagen
21.07.	10 Uhr	Gottesdienst, P. Seivert
28.07.	10 Uhr	Gottesdienst in Erichshagen
04.08.	10 Uhr	Gottesdienst, P. Seivert
11.08.	10 Uhr	Gottesdienst in Erichshagen
18.08.	10 Uhr	Jubelkonfirmation, P. Seivert/P. Iber
25.08.	10 Uhr	Gottesdienst, P. Seivert
01.09.	10 Uhr	Gottesdienst in Erichshagen
08.09.	10 Uhr	Gottesdienst/Taufen, P. Seivert
15.09.	10 Uhr*	Gottesdienst/Abendmahl, P. Seivert
22.09.	10 Uhr	Gottesdienst, Frau Sehlmeier
29.09.	10 Uhr	Gottesdienst, P. Seivert
06.10. Erntedank	10 Uhr*	Gottesdienst/Abendmahl, P. Seivert
13.10.	10 Uhr	Gottesdienst in Erichshagen
20.10.	10 Uhr	Gottesdienst/Taufen, P. Seivert
27.10.	10 Uhr*	Gottesdienst, Pastor Seivert
03.11.	18 Uhr	Gottesdienst in Erichshagen
10.11.	10.15 Uhr	Regionaler Lektorengottesdienst in Rodewald
17.11. Volkstrauertag	10 Uhr	Gottesdienst, P. Seivert

**Friedensandachten:** 15.11. (Besuchsdienst), 18.11. (Kindergarten),  
19.11. (Chor) 20.11. (Pastor Seivert) – um **18.30 Uhr**

24.11. Ewigkeitssonntag 10 Uhr Gottesdienst/Abendmahl, P. Seivert

### \* Kirchenkaffee

*Alle Predigten von Herrn Pastor Seivert sind jeweils am Sonntag nach dem Gottesdienst auf unserer Homepage unter „Aktuelles“ nachzulesen.*  
[www.kirchengemeinde-holtorf.wir-e.de](http://www.kirchengemeinde-holtorf.wir-e.de)

Bin ich nur ein Gott, der **nahe ist**,  
spricht der HERR, und nicht auch ein Gott,  
der **ferne ist?** «

JEREMIA 23,23

Monatsspruch **SEPTEMBER 2024**





# Immer für Sie da Eichen-Apotheke

Stefan Kube  
Verdener Landstraße 134  
31582 Nienburg

Tel. 05021 / 18831 Fax 05021/ 64644  
Öffnungszeiten Mo - Fr 8.00 - 18.30  
Sa 8.00 - 13.00

**IDA CYBIN**  
Verdener Landstr. 136

**Tabakwaren  
Zeitschriften**



**Hermes**

Annahmestelle: Reinigung · Schuhreparatur

Die vierte Generation



**GRABMALE  
SCHNEIDER**

GRABMALE MIT TRADITION

Tradition & Vision - darunter verstehen wir die ständige Entwicklung neuartiger, kreativer und außergewöhnlicher Grabmale, ohne die Tradition des Steinmetzhandwerks zu verändern oder zu verlassen.

**IHR STEINMETZ AUS DRAKENBURG**




# Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

## Ernte gut, alles gut

Zehn Tage hatte es geregnet und die Welt war in der Sintflut untergegangen. Nur nicht Noah, seine Familie und die Tiere, die in der Arche überlebt hatten. Als sie wieder an Land waren, sagte Gott: «Solange die Erde steht, soll nicht aufhören Saat und Ernte, Frost und Hitze, Sommer und Winter, Tag und Nacht.»

(1. Mose 8, 22) Das war ein Versprechen Gottes an die Menschen: nämlich dass das Wachsen und Ernten nie enden werde. Und wir danken Gott dafür!



## Blätter aus Ton

Drücke eine Tonkugel flach, bedecke sie mit Plastikfolie und rolle sie auf etwa einen halben Zentimeter Dicke aus. Lege ein frisches Blatt mit besonders deutlicher Maserung mit seiner Unterseite auf einen flachen Teller. Drücke den Tonfladen darauf



etwas fest und rolle ihn so aus, dass er das ganze Blatt bedeckt. Dann schneide das Tonblatt am Blattrand entlang aus, hebe es ab und entferne vorsichtig das Blatt.



Treffen sich zwei Magneten. «Ach», sagt der eine, «was soll ich heute bloß anziehen?»

Wie viele Äpfel haben die Kinder zum Erntedankfest gesammelt?

## Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [benjamin-zeitschrift.de](http://benjamin-zeitschrift.de)  
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 41,50 Euro inkl. Versand):  
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: [abo@hallo-benjamin.de](mailto:abo@hallo-benjamin.de)

Lösung: 32 Äpfel





## Der Wunsch nach Gerechtigkeit

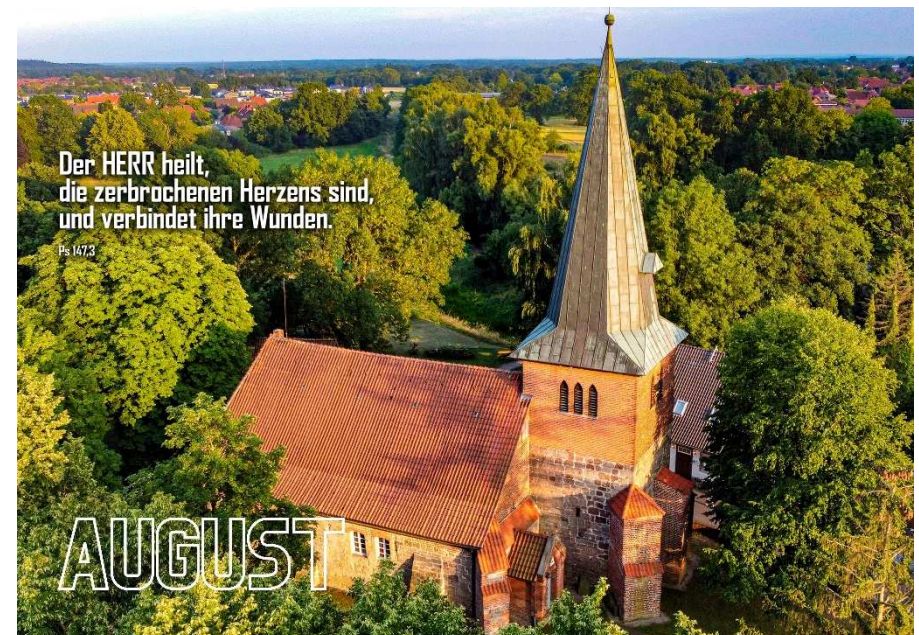
Sie ist 31 Jahre alt, eine steinreiche Erbin und will ihr Erbe verschenken. Sie sagt, sie habe das Geld in einer Art „Geburtslotterie“ gewonnen; sie habe einfach Glück gehabt, dass ihre Großmutter ihr das Geld übertragen habe. Das sei aber ungerecht gegenüber den Menschen, die dieses Glück nicht hatten. Sie wolle und brauche das Geld nicht. Darum will sie 25 Millionen Euro verschenken.

Sie selber wird nie arm sein, auch wenn ihr Vermögen verteilt sei. Etwas Geld wolle sie behalten, bis sie ihr Studium beendet habe. Sie freue sich, wenn gelöst sei, was sie sich schon lange wünsche: mehr Gerechtigkeit.

Manche können nichts für ihren Reichtum. Andere können nichts für ihre Armut. Das gilt auch für unser Land und hat schon manche Reiche dazu gebracht, große Spenden zu tätigen. Andere kümmert dieses Problem wenig oder gar nicht; sie leben und genießen ihren Reichtum. Es ist offensichtlich eine große Ungleichheit in dem, wie Menschen in unserer Gesellschaft leben.

Unser Staat bemüht sich um einen gewissen Ausgleich zwischen Armen und Reichen. Dennoch geht die berühmte „Schere“ zwischen Arm und Reich in Deutschland immer weiter auseinander. Während viele Arme in den letzten Jahren ärmer geworden sind, sind viele Reiche reicher geworden. Das sind Tatsachen. Ob das ungerecht ist, ist eine moralische Frage.

Jesus hatte nichts gegen Reiche. Er sprach mit ihnen und ließ sich gerne zum Essen in ihre Häuser einladen. Was ihn allerdings störte, war Gedankenlosigkeit. Er sah Reichtum als Gnade und Verpflichtung an. Darum fragte er: *Wem verdankt Ihr, dass es Euch gut geht?* Jesus forderte nichts. Er wollte nachdenklich machen. Manchmal gelang ihm das. Menschen ahnten dann, dass manche Ungleichheit womöglich ungerecht ist. Und sie teilten ihren Besitz. Vielleicht dachten sie daran, was der Apostel Paulus geschrieben hat (2. Korinther 9,7): *Einen fröhlichen Geber hat Gott lieb.*





## Abschied von Christian Scheel

„...weil Leben heißt sich regen, weil  
Leben wandern heißt“.

Ich zitiere aus dem Liedtext „Vertraut  
den neuen Wegen“ (EG 395) von  
Klaus Peter Hertzsch. Dieses Lied ist  
mir wichtig und aktuell geworden,  
denn ich habe mich entschieden be-  
ruflich neue Wege einzuschlagen und  
meine Tätigkeit als Kreiskantor und  
Kantor an St. Martin mit Ende September zu beenden. Wer mich nä-  
her kennt, konnte das ahnen.

Ich suche nach einer neuen Herausforderung und einer neuen Auf-  
gabe. Mit fast 14 Jahren Dienstzeit bin ich derzeit der Dienstälteste  
im St. Martin-Umfeld, vieles hat sich verändert und verändert sich  
weiter.

Ich blicke auf eine reich gefüllte Zeit voller Erfahrungen zurück. Mit  
vielen Menschen nahezu jeden Alters durfte und darf ich Musik ma-  
chen und zahlreiche beglückende Momente erleben. Manches Ge-  
lungene ließ sich in Nienburg nicht vermuten. Ich bin dankbar für En-  
gagement, Vertrauen, Treue und Mut. Kunst ist immer das, was grö-  
ßer ist als man selbst und es braucht Entdeckerlust und Neugier. Das  
Schönste aber ist, andere von der eigenen Begeisterung angesteckt  
zu sehen.

Natürlich werde ich gefragt: Was kommt nun nach Nienburg?

Momentan habe ich auf diese Frage noch keine Antwort und ich  
halte mich an das anfangs zitierte Lied. Es wird sich finden.

Ich genieße den Zustand der Klarheit durch diese Entscheidung und  
das Abschiednehmen mit noch etwas Zeit. Schauen sie nach den  
noch verbleibenden musikalischen Höhepunkten, „Mit Mozart in  
den Sommer“ am 16. Juni, Bachnight am 24. August und kommen  
sie zum Konzert mit Verabschiedung am 22. September um 17.00  
Uhr nach St. Martin.



# für Neugierige RELIGION

## „... UND SCHENKE DIR FRIEDEN“

Über vieles aus der Welt der Religion kann man sich streiten. Mit einem allgemeinen Wohlwollen aber kann man rechnen, wenn das Gespräch auf den Segen kommt. Selbst diejenigen, die ihn für wirkungslos halten, sehen nichts Schädliches in ihm. Anderen ist er das Liebste am Glauben. In der Tat, ein christlicher Gottesdienst ohne den Segen zum Ende ist nicht denkbar. Diese Worte zeigen am eindrücklichsten, was der Segen in christlichem und jüdischem Verständnis bedeutet. Sie werden in der Bibel Aaron, Moses Bruder, zugeschrieben, dürften aber uraltes Traditionsgut sein. Sie lauten: „Der HERR segne dich und behüte dich; der HERR lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig; der HERR hebe sein Angesicht über dich und gebe dir Frieden“ (4. Mose 6,24–26).

Im Segen geht es um Schutz und Bewahrung vor Unglücksfällen, dann aber in einem viel umfassenderen Sinne um ein Leben im Frieden. In evangelischen Gottesdiensten spenden hauptsächlich Pastorinnen und Pastoren den Segen. Das Segnen ist aber keine heilige Handlung, die nur von sogenannten Geistlichen vollzogen werden dürfte. Es ist schlicht eine besondere Form des Gebets. Deshalb ist es falsch zu sagen, eine Amtsperson würde den Segen „spenden“. Vielmehr bittet sie Gott darum, dass er seinen Segen spende. Dies können im Prinzip alle tun. So wie jeder Christ selbst beten kann, kann auch jeder Christ andere segnen. Mit Aarons oder eigenen Worten, mit gefalteten Händen oder

einer Geste: zum Beispiel, indem man eine Hand auflegt oder mit dem Finger ein Kreuz auf die Stirn zeichnet. In Deutschland ist man das nicht mehr gewohnt. Deshalb muss man dazu ein bisschen Mut aufbringen und es einüben. Natürlich sollte es nur im Einvernehmen geschehen. Dann aber kann es sehr schön, tröstlich und ermutigend sein – für die, die gesegnet werden, und für die, die segnen. Aber es hat eine eigene Kraft, wenn man es anderen zuspricht. In den ersten Kapiteln des Alten Testaments finden sich Geschichten, die ein vertieftes Verständnis des Segens eröffnen. Zum Beispiel über Abraham: Er war 75 Jahre alt, als Gott zu ihm sprach. Er solle seine Heimat verlassen und fortziehen in ein Land, das er nicht kannte, das Gott aber für ihn und seine Nachfahren ausersehen hatte. Dabei hatten Abraham und seine Frau Sarah gar keine Kinder. Gott rief ihn auf, gegen alle Vernunft in eine offene Zukunft zu gehen – und gab ihm diesen Segen mit auf den Weg: „Ich will dich segnen, und du sollst ein Segen sein“ (1. Mose 12,2).

Einen Segen behält man also nicht für sich, sondern gibt ihn weiter. Abraham und Sarah wurden die Stammeltern des Judentums, des Christentums und des Islams.

JOHANN HINRICH CLAUSSEN

✦ **chrismon**

Aus: „chrismon“, das evangelische Monatsmagazin der Evangelischen Kirche.  
[www.chrismon.de](http://www.chrismon.de)



# SAVE THE DATE

## Die 13. Lange Nacht der Kirchen

in **Nienburg** • Marklohe + Estorf

(schon am 6. Sept.)



Am **13. September 2024**  
ab 18:00 Uhr bis Mitternacht

in folgenden Gemeinden:

- St. Martin Nienburg • St. Michael Nienburg • St. Bernward Nienburg
- Kirche Estorf (am 6. Sept.) • St. Martinskirche Holtorf
- St. Clemenskirche Marklohe
- Evangelisch - Freikirchliche Gemeinde Nienburg
- Landeskirchliche Gemeinschaft Nienburg
- Kirchenkreisjugend im Kulturwerk Nienburg
- Kreuzkirche Nienburg

**Kirche in Bewegung  
wir machen die Runde!**

Ein Angebot  
der Bildungsarbeit  
im Kirchenkreis:

**MOMENT  
MAL!**

**Zeit am Sonntag  
Zeit für Freiräume**

*Gemeinsam auf dem Weg  
Für neue Gedanken  
Mit biblischen Impulsen  
Zum Aufbrechen und Ankommen*

**Sonntag, 9. September, 15.30 - 17 Uhr „Wegzeichen“**

**Kurz- Pilgern durch Wald, Feld und Heide**  
mit der Möglichkeit der Einkehr am Ende des Spaziergangs  
Treffpunkt: am Bickbeernhof, Hauptstr. 37, 31628 Landesbergen

**Sonntag, 13. Oktober, 15.30 -17 Uhr „Wege und Ziele“**

**Kurz-Pilgern auf dem Pilgerweg Loccum-Volkenroda**  
mit der Möglichkeit der Einkehr am Ende des Spaziergangs  
Treffpunkt: Klosterkirche in Loccum bzw. Mitnahmemöglichkeit  
ab Marklohe/Nienburg

Die Teilnahme ist nur mit Anmeldung und  
nach einer Bestätigung der Anmeldung möglich!

Weitere Informationen  
und ein Anmeldeformular erhalten Sie bei:  
Pastorin Elke Thölke  
Email: [Bildungsarbeit.KKNienburg@evlka.de](mailto:Bildungsarbeit.KKNienburg@evlka.de)  
Tel: 0172-5333914  
Homepage: [bildung-nienburg.wir-e.de](http://bildung-nienburg.wir-e.de)

EVANGELISCH-LUTHERISCHER  
KIRCHENKREIS  
**NIENBURG**



Verdener Landstraße 259 · 31582 Nienburg  
 Telefon: 0 50 21 / 38 90  
 info@kosmetikinstitut-nienburg.de  
 www.kosmetikinstitut-nienburg.de

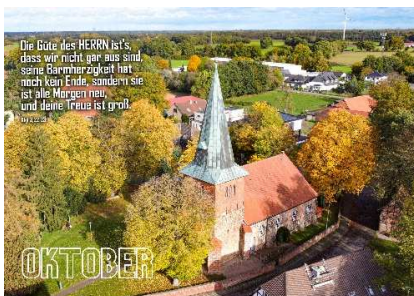
**MALEREIBETRIEB**  
**MARIC** 

- Industriefanstriche
- Anstricharbeiten
- Mineralische Putze
- Tapezierarbeiten
- Lasurtechniken
- Vergoldung

Koppelweg 9  
 31582 Nienburg  
 Telefon (05021) 910 504  
 Telefax (05021) 910 504  
 Mobil 0172 - 540 450 1  
 info@mb-maric.de  
 www.mb-maric.de



**Celler Str. 56 · Tel. (0 50 21) 40 45**



**„Kino in der Kirche“  
 im Rahmen der Langen Nacht der Kirchen am 13. September 2024**

Schon seit vielen Jahren ist unsere Kirchengemeinde Holtorf bei der Langen Nacht der Kirchen mit „Kino in der Kirche“ mit dabei. Wir laden herzlich am **13. September 2024** dazu ein.



**19 Uhr:**

Wir beginnen mit dem Kurzspielfilm „Herbst“. Der Film thematisiert das Thema Demenz. Theo ist davon betroffen. Während er damit beschäftigt ist, selbstbestimmt zu sterben, macht ihm das Leben einen Strich durch die Rechnung. Ein Film über Freundschaft, Pizza und andere lebenswichtige Dinge.

Nach einer kurzen Pause, in der wir Popcorn reichen, zeigen wir den Kurzspielfilm „Nigel und sein Roboterfreund“. Nigel hat seine Frau verloren und mit ihr den Kontakt zur Gegenwart. Er droht im Chaos zu versinken. Gelegentlich kommt seine Tochter vorbei, doch sie schafft es nicht, den Panzer der Trauer und des Selbstmitleids ihres Vaters aufzubrechen. Rettung verspricht ein Roboter mit beträchtlicher künstlicher Intelligenz.

**20 Uhr:**

Wir zeigen den Kurzspielfilm „Fragile“. Im Augenblick ihres Todes nach einem Autounfall lässt eine Frau Stationen ihres Lebens Revue passieren und nimmt Abschied von den Menschen, die ihr nahestanden, ohne ihnen jedoch zu sagen, dass es lange dauern kann, bis man sich wiedersehen wird.

Gegen 20.30 Uhr schließen wir mit einer kurzen Andacht. Wir freuen uns auf Ihr Erscheinen!

Pastor Seivert

## In der Region Nord tut sich was

In der Region Nord des Kirchenkreises Nienburg tut sich etwas, seit Ende 2022 bekannt wurde, dass sich aufgrund schwindender Gemeindegliederzahlen 5 Kirchengemeinden maximal 4 Pastoren teilen dürfen. Die Kirchenvorstände der fünf Gemeinden (Steimbke, Rodewald, Erichshagen, Holtorf und Drakenburg-Heemsen) haben daraufhin beschlossen, dass es besser ist Veränderung aktiv zu gestalten als darauf zu warten, was denn kommt und vielleicht gar nicht zu ihnen passt.

Der erste Schritt war ein gemeinsames Treffen der fünf betroffenen Kirchenvorstände. Aus dieser Runde ging ein sogenannter Lenkungsausschuss hervor, an dem je 2 ehrenamtliche KV-Mitglieder teilnahmen und der die Aufgabe hatte, eine Beschlussvorlage zu erarbeiten, die es ermöglichen sollte, die erforderliche Stellenreduktion zu gestalten. Allen war klar, dass jede Gemeinde an der einen oder anderen Stelle Abstriche machen muss. Aber beseelt von dem festen Glauben, dass jede Veränderung auch Gutes mit sich bringt, erarbeitete der Ausschuss in nur 10 Monaten ein Konzept, das über die bloße Stellenreduzierung hinausging. Es wurde beschlossen, einen Gemeindeverband zu gründen, der in der Zukunft anstelle der einzelnen Kirchengemeinden die Pastor\*innen anstellen soll, denn bis auf Drakenburg-Heemsen wird in der Region Nord keine Gemeinde mehr genügend Mitglieder haben, um noch eine volle Pastorenstelle zu bekommen. Die Gemeindeglieder sollen jedoch auch künftig in ihrer Gemeinde einen festen Pastor, oder eine feste Pastorin als Ansprechpartner haben. Dafür sollen verschiedene Angebote wie z.B. der Konfirmandenunterricht künftig stärker als bisher gemeindeübergreifend stattfinden. Bis zum Ende des Jahres 2030 sind außerdem jeweils die Fusionen der Kirchengemeinden Steimbke und Rodewald sowie Holtorf und Erichshagen vorgesehen. Dies ermöglicht eine Verschlinkung der Verwaltung der Gemeinden und schafft die notwendigen Ressourcen für seelsorgerische und gemeindliche Arbeit im Bereich der Pastor\*innen.

Die Arbeit im Ausschuss hat trotz der großen Herausforderung allen Beteiligten sehr viel Freude gemacht. Die Erkenntnis, dass es besser

ist, miteinander als übereinander zu reden und das Verfolgen gemeinsamer Ziele hat alle sehr zuversichtlich gestimmt und verdeutlicht, dass es mehr zu gewinnen als zu verlieren gibt. Die Mitglieder des Ausschusses sind dankbar für die Chance, dass ihnen der Kirchenkreis die Möglichkeit gegeben hat, dieses in der Landeskirche Hannovers doch bislang einmalige Projekt durchzuführen und nun zu einem guten Abschluss für alle beteiligten Gemeinden zu gelangen. Der Dank des Lenkungsausschusses gilt sowohl den Pastor\*innen die ihnen so viel Vertrauen geschenkt haben, zunächst mal über die Köpfe der Hauptamtlichen hinweg über deren berufliche Situation zu beraten sowie den jeweiligen Kirchenvorständen, die ebenfalls mit konstruktiven Ideen diesen Prozess begleitet haben.

Der Lenkungsausschuss wie auch die Kirchenvorstände der fünf Gemeinden hoffen, dass auch alle Gemeindeglieder diesen Prozess künftig konstruktiv begleiten. Kirche lebt von ihren Gemeindegliedern. Bei allen negativen Schlagzeilen der letzten Zeit sind die Mitglieder des Lenkungsausschusses der Überzeugung, dass Kirche sich verändern kann und muss. Diese Prozesse sind spannend und leben von einer regen konstruktiven Beteiligung der Menschen.



Der Lenkungsausschuss